

Der Brückenbau in Voitsried liegt im Zeitplan

KOMMUNE Ab Ende September kann der Rötzbach wieder ungehindert überquert werden. Brückenteile wurden dieser Tage eingehoben.

RÖTZ. Bürgermeister Ludwig Reger zeigte sich zufrieden: Der Neubau der Brücke in Voitsried über den Rötzbach, der beide Ortsteile miteinander verbindet, schreitet zügig voran. Die Bauarbeiten liegen voll im Zeitplan. Im September soll die Brücke fertig sein.

Zentimetergenau eingepasst

Anfang der Woche hat ein Autokran der Firma Mühlbauer die drei, jeweils zwölf Tonnen schweren, Brückenteile mit einer Länge von 7,30 Meter eingehoben. Bürgermeister Ludwig Reger, der stellvertretende Bauhofleiter Josef Semmelbauer, Bauleiter Ralf Mölders und Lena Kammermeier vom Ingenieurbüro Posel verfolgten gespannt den Brückenschlag. So etwas sieht man ja nicht alle Tage, meinte Reger.

Zentimetergenau passten die Stahlbetonfertigteile des Überbaus der Brücke auf die Widerlager auf Stahlspundwänden, welche die Arbeiter der Baufirma Johann Wutz, Hoch- und Tiefbau aus Cham-Michelsdorf, gefertigt hatten. Wie Kapo Alexander Wutz informierte, hat die Stahlbetonbrücke eine lichte Spannweite von sieben Meter. Die Fahrbahnbreite beträgt fünf Meter und die Gehwegbreite beträgt 1,50 Meter. Der Überbau besteht aus einer 55 Zentimeter starken Beton-Vollplatte.

Baukosten rund 350 000 Euro

Die Baukosten bezifferte Lena Kammermeier vom Planungsbüro Posel auf rund 350 000 Euro. Baubeginn war Ende April, die Fertigstellung wird Ende September sein, so Bauleiter Ralf Mölders.

Bürgermeister Ludwig Reger zeigte sich mit der Arbeit zufrieden und bescheinigte eine saubere Arbeit. „Alles passt,“ so seine abschließende Feststellung. (wbf)



Das erste Bauteil ist eingebracht und es trägt. Davon überzeugten sich Bauleiter Ralf Mölders, Lena Kammermeier, Vorarbeiter Alexander Grotz und Bürgermeister Ludwig Reger (v.l.).
Fotos: Bucher



Das letzte Bauteil der Brücke schwebt ein.



Das erste Brückenteil sitzt.